

WIRKUNGSBERICHT 2012/13

Oktober 2013



**WIR GESTALTEN RÄUME,
IN DENEN MAN MENSCHEN
BEGEGNEN, IDEEN ERLEBEN
UND ZUKUNFT GESTALTEN
KANN**

INHALT

- 5 Einleitung**
- 6 Das Angebot von Ideen³**
- 7 Die gesellschaftliche Ausgangslage
und unsere Vision**
- 13 Aktivitäten 2012/13**
- 18 Gesellschaftliche Wirkung**
- 19 Weitere Planung und Ausblick**
- 21 Die Organisation Ideen³**
- 24 Profil der Organisation**
- 25 Finanzen**
- 27 Impressum**

ÜBER DIESEN BERICHT

Der folgende Bericht bezieht sich auf die Aktivitäten von Ideen³ im Zeitraum 01.01.2012 bis 30.09.2013.

Ideen hoch drei e.V. ist ein beim Amtsgericht Bonn unter der Vereinsregisternummer VR 9037 eingetragener Verein.

»JENSEITS VON RICHTIG
UND FALSCH LIEGT EIN ORT.
DORT TREFFEN WIR UNS.«

Dschalâl-ed-dîn Rumî



Ideen³ // Räume für Entwicklung wurde 2009 von jungen Menschen gegründet, um Ideen für eine lebenswerte Zukunft erlebbar zu machen und Räume zu schaffen, in denen Menschen sich selbst und anderen wirklich begegnen können. Das Bild war von Beginn an, eine atmende Organisation zu werden, die nicht nur zu einer aktiven Gestaltung der Welt ermutigt und einlädt, sondern auch nach innen Möglichkeiten zum Innehalten, Atmen und Sein bietet.

Seitdem ist viel passiert. Vor allem 2012/13 war eine bewegte Zeit. Durch ein Vollstipendium von PEP, dem »Programm Engagement mit Perspektive«, konnte einer von uns, Dan-Felix Müller, sich mit ganzer Kraft dem Verein widmen. Auch Anne Kliebisch, Felix Girmann und Leopold Kohl haben einen großen Teil ihrer Zeit und Energie für den Verein aufgebracht. Mit Miriam Yenmez, Lorenz Ottilinger und Britta May hatten wir erstmals Praktikanten, die uns mit ihren Fähigkeiten, Fragen und Ideen tatkräftig unterstützt haben.

Vor allem haben wir uns viele Gedanken zur Weiterentwicklung unserer Angebote, Strukturen und Prozesse gemacht. Wir gestalten jetzt drei Arten von Räumen:

> In Raum 1 geht es um Gemeinschaft, Regionalgruppen und Jahreszeitentreffen des Vereins.

> In Raum 2 geht es um Inspiration und Lernen. Hier bieten wir öffentliche Veranstaltungen wie »Tage der Ideen«, unsere Zukunfts-Radtour «Ideen erfahren«, Seminare und weitere Formate an.

> In Raum 3 geht es um Lebendigkeit. Wir begleiten Organisationen dabei, sich menschlich und kraftvoll zu entwickeln. Für Einzelpersonen bauen wir »Berufungscoaching« auf, um sie darin zu unterstützen, einen für sie und die Welt sinnvollen Weg zu finden und zu gehen.

Wir haben uns international vernetzt und waren Teil des ersten ChangemakerXchange – dabei haben wir Initiativen aus ganz Europa in Istanbul, Berlin und Lissabon getroffen und uns mit ihnen vernetzt.

Mit diesem Wirkungsbericht laden wir Sie ein, uns näher kennen zu lernen und zu entdecken, was wir in die Welt bringen möchten. Viele Menschen und Organisationen haben unseren bisherigen Weg begleitet. Ein riesengroßes Dankeschön dafür! Wenn unsere Arbeit Sie berührt und anspricht, würden wir uns freuen auch mit Ihnen einen Teil des weiteren Weges zu gestalten.

Doch jetzt erst mal viel Freude beim Lesen!
Herzliche Grüße,


Jaspar Röh, Christina Tradt, Dan-Felix Müller, Leopold Kohl und Kathinka Marcks
Mitglieder des Vorstands

DAS ANGEBOT VON IDEEN³



ABBILDUNG 1

Angebote von Ideen³ // Räume für Entwicklung

Ideen³ // Räume für Entwicklung besteht aus drei Räumen, in denen es aktuell 9 Angebote gibt. Die Angebote richten sich an Menschen, die sich persönlich entwickeln und die Welt aktiv mitgestalten möchten. Tage der Ideen und Ideen erfahren sind speziell an junge Menschen gerichtet, die anderen Angebote sind altersunabhängig. Die wirtschaftlichen Tätigkeiten in Raum 3 dienen der Finanzierung der öffentlichen Vereinsangebote.

DIE GESELLSCHAFTLICHE AUSGANGSLAGE UND UNSERE VISION

THEMENFELDER

Worum es uns geht? Ideen für eine lebenswerte Zukunft, echte Begegnung, lebendige Demokratie & sinnvolle Wirtschaftsgestaltung.

KURZFASSUNG

Ideen³ möchte auf unterschiedlichen Ebenen zeigen, dass Zukunft nicht einfach passiert, sondern lädt dazu ein, sie mitzugestalten. Wir machen soziale, kulturelle, ökologische und ökonomische Ideen für eine lebenswerte Zukunft erlebbar und regen dazu an, sie zu gemeinsamen Visionen zu verbinden. Wir bringen Menschen, Ideen und Initiativen zusammen, um deren Möglichkeiten im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu potenzieren.

URLAUB VOM EGO

»Ein alter Indianer saß mit seinem Enkelsohn am Lagerfeuer. Es war schon dunkel geworden und das Feuer knackte, während die Flammen in den Himmel züngelten. Der Alte sagte nach einer Weile des Schweigens: »Weißt du, wie ich mich manchmal fühle? Es ist, als ob da zwei Wölfe in meinem Herzen miteinander kämpfen würden. Einer der beiden ist rachsüchtig, aggressiv und grausam. Der andere hingegen ist liebevoll, sanft und mitfühlend.« – »Welcher der beiden wird den Kampf um dein Herz gewinnen?« fragte der Junge. »Der Wolf, den ich füttere«, antwortete der Alte.« – Alte Erzählung

Das ökonomische Denken des Monetarismus, das unsere Kultur sich zu Eigen gemacht hat, erobert alle Lebensbereiche und unterstellt jedem menschlichen Handeln Eigennutz und Egoismus. Diese einseitige Betrachtung des Menschen und das damit verbunden Abschneiden seelischer, innerer Qualitäten erleben wir als eine Entmenschlichung der Gesellschaft.

Öffentliche Räume wie Innenstädte, Bahnhöfe, Supermärkte etc. werden von Orten, an denen auch menschliche Begegnung stattfinden kann, immer mehr zu »Nicht-Orten«, an denen es nur um die Erfüllung eines bestimmten Zwecks geht. Die Kassiererin wird nur noch als verlängerter Teil der Kasse wahrgenommen, der Kunde nur noch als Konsument. Wir reduzieren andere Menschen, Tiere und die Natur auf ihren Nutzen für uns - eine gegenseitige und gemeinsame Entmenschlichung.

Grundsätzlich sind Effizienz und Markt berechtigte und wichtige Gedanken. Sie werden jedoch gefährlich, wenn ihnen Vielfalt, Schönheit, geistige Entwicklung und echte Begegnung untergeordnet werden. Der durch die globale Ökonomie gewonnene Reichtum führt so zu einer neuen Form der Armut, die jeden einzelnen Menschen betrifft – der Armut, nur noch ein Zahnrad in einer leblosen Maschine zu sein.

Wir glauben nicht, dass Menschen nur aus Eigennutz handeln. Wie sie sich verhalten hängt jedoch vom Umfeld mit ab. Wir möchten Räume und Orte gestalten, an denen Menschen sich in ihrer ganzen Schönheit zeigen und einander wirklich begegnen können.

S. dazu Marc Augé: »Nicht-Orte«
Bewusst nicht »gegendert«



ABBILDUNG 2

40 junge Menschen sind mit Ideen erfahren jährlich in die Zukunft unterwegs

GEMEINSCHAFT ZWISCHEN STAAT UND PRIVAT

Seit den negativen Erfahrungen mit kollektiven Ideologien im 20. Jahrhundert wurden Sinnfragen vom Kollektiven ins Private verlagert. Der Staat wurde zu recht aus dem Bereich der Erziehung und der Weltbilder verdrängt.

Analog hat die Religionskritik aus den Erfahrungen mit Unterdrückung und Gewalt durch religiöse Glaubensgemeinschaften heraus Spiritualität per se verurteilt und aus dem öffentlichen Raum verbannt.

Wir möchten einen Schritt weiter gehen und Räume öffnen, in denen Menschen über den Rahmen der Familie hinaus, frei von kollektiver Ideologie, einen urteilsfreien Dialog über Sinn, Werte und Visionen für ein gutes und menschliches Leben führen, sich als ganze Menschen begegnen und gemeinsam Initiativen starten können.

Eindrucklich weißt Frank Schirrmacher in seinem Werk »Ego. Das Spiel des Lebens« auf diese Bewegung hin.

Betrachtet man jedoch z.B. das staatliche Schulsystem und die Heilsversprechungen des Marketings kann man durchaus die Frage stellen, ob die vorgegebene Ideologie–Freiheit nicht eine eigene, versteckte, und gerade dadurch wirksame Ideologie ist. Vgl. H.C. Binswanger, »Die Glaubensgemeinschaft der Ökonomen«.

DIE WELT IST VOLLER
SCHÖNHEIT.
MANCHMAL BRAUCHEN
WIR EINEN GARTEN,
UM DIES ZU ERKENNEN.

Dschalâl-ed-dîn Rumî



ABBILDUNG 3
Orland Bishop von der Shadetree Multicultural Foundation in Los Angeles bei Ideen erfahren

DEMOKRATIE IST NICHTS,
DAS MAN HABEN KANN.
DEMOKRATIE MUSS
GELEBT WERDEN.

Frances Moore Lappé

LEBENDIGE DEMOKRATIE

Seit Jahrtausenden haben Menschen unter Einsatz ihres Lebens für Demokratie gekämpft. Heute erleben wir eine Demokratie, an der sich viele Menschen nicht mehr beteiligen, in der große Entscheidungen nur mühsam getroffen werden, in der Staaten ihre Bürger überwachen und in der ökonomische Interessen über das Gemeinwohl gestellt werden.

Wir möchten eine lebendige Demokratie mitgestalten und Menschen dazu ermutigen, ihre Stimme nicht nur alle vier Jahre »abzugeben«, sondern sie zu erheben und aktiv einzubringen.



ABBILDUNG 4
Wie kann man lokale Gemeinschaften aufbauen?

WIRTSCHAFT SINNVOLL GESTALTEN

Ein Bereich, der sich demokratischen Gedanken bisher weitgehend verschlossen hat, ist die Wirtschaft. Stattdessen scheint sich die Demokratie der Wirtschaft unterzuordnen. Viele Menschen betrachten Wirtschaft entweder als Feld der Selbstbereicherung oder als bedrohlichen, unverständlichen Komplex, an dem sie nicht beteiligt sind.

Wir begreifen Wirtschaft als den gesellschaftlichen Bereich, in dem Menschen miteinander füreinander leisten und sich gegenseitig versorgen. **Mit Ideen und Fragen zur Gestaltung einer sinnvollen Wirtschaft, die dem Gemeinwohl dient, laden wir dazu ein, Wirtschaft neu zu denken und sie aktiv lebendig.**

**DIE GESAMTE
WIRTSCHAFTLICHE
TÄTIGKEIT DIENT DEM
GEMEINWOHL,
INSBESONDERE DER
GEWÄHRLEISTUNG EINES
MENSCHENWÜRDIGEN
DASEINS FÜR ALLE UND
DER ALLMÄHLICHEN
ERHÖHUNG DER LEBENS-
HALTUNG ALLER
VOLKSSCHICHTEN.**

Bayerische Verfassung, Art. 151 Abs. 1



ABBILDUNG 5
Leopold Kohl von Ideen³ moderiert eine Tagung an der Universität Witten/Herdecke

IDEEN ERLEBBAR MACHEN

Eine Vielfalt von Möglichkeiten ist für jedwede Entwicklung, gerade auch für evolutionäre Prozesse, eine notwendige Voraussetzung. Ideen³ möchte diese Vielfalt und Lebendigkeit aufzeigen und Ideen erlebbar machen, die Hoffnung geben und Mut machen, eigene Ideen zu entwickeln.

Einige der Zukunfts-Gestaltungs-Ideen, die wir vorstellen:

> ALLMENDE / COMMONS.

Wer hat eigentlich behauptet, die einzigen Möglichkeiten, knappe Güter oder Wirtschaftsprozesse zu verwalten, wären sie zu privatisieren oder zu verstaatlichen? Elinor Ostrom, die erste Frau, die den Wirtschaftsnobelpreis gewonnen hat, hat nachgewiesen: eine Gemeinschaft von Menschen kann ihre wirtschaftlichen Fragen bewusst gemeinsam so gestalten, dass es nachhaltig ist und sinnvoll ist.

> BEDINGUNGSLOSES GRUNDEINKOMMEN.

Wie wäre es, wenn Einkommen nicht die Belohnung für Arbeit wäre, sondern die Ermöglichung? Wenn jeder Mensch bedingungslos ein monatliches Einkommen bekäme, und sich dann überlegen könnte, was er arbeiten möchte? Wir würden weiter arbeiten. Und Sie?

> COMMUNITY SUPPORTED AGRICULTURE.

Eine Gemeinschaft von Menschen finanziert einem Landwirt sein Einkommen, seine Maschinen, Pacht, Saatgut etc. Der Landwirt hat ein Grundeinkommen, die Gemeinschaft bekommt beste Lebensmittel, die nicht über einen Markt gehandelt sondern direkt zur Verfügung gestellt werden.

> ETHISCHES INVESTMENT.

Fast jeder hat bei Banken angelegt. Die Banken verleihen dieses Geld an Unternehmen, Staaten und Privatpersonen. Was passiert, wenn dieses Geld nicht mehr nur nach ökonomischen, sondern auch nach ethischen Kriterien angelegt wird?

> GEMEINWOHLÖKONOMIE.

Warum veröffentlichen Unternehmen in ihren Abschlüssen nur finanzielle Ergebnisse? Die Gemeinwohlökonomie erarbeitet konkrete Vorlagen, wie Unternehmen darstellen können, inwiefern sie mit ihrer gesamten Tätigkeit dem Gemeinwohl dienen. Wäre das nicht eine vernünftige Besteuerungsgrundlage?



ABBILDUNG 6
 Prof. Götz W. Werner diskutiert mit den Teilnehmenden von Ideen erfahren das »bedingungslose Grundeinkommen«

	RAUM 1 GEMEINSCHAFT	RAUM 2 INSPIRATION	RAUM 3 LEBENDIGKEIT
STRATEGIE	Gemeinschaften für ein gutes Leben – Lokal & überregional	Veranstaltungen und Seminare, die bewegen	Berufungscoaching & Organisationsentwicklung
ZIELGRUPPEN	Menschen, die Freiheit in Gemeinschaft suchen	Menschen, die etwas bewegen möchten	Menschen und Unternehmen, die lebendig und kraftvoll werden möchten
ANGEBOTE	Informelle Treffen und Seminare vor Ort – dauerhafte Räume für echte Begegnung, tiefen Dialog und persönliche Entfaltung Jahreszeitentreffen für den gesamten Verein	Öffentliche Veranstaltungen: Tage der Ideen, Ideen erfahren, Sternstunden, Walk 'n' Talk Seminare: Kultur und Entwicklung, globales Lernen, seelische Gesundheit im Arbeitsleben	Für Individuen: Berufungscoaching Für Organisationen: Kreativitätswerkstatt, Lebendige Veranstaltungen, zusammenwachsen, Begleitung von Übergängen, Revitalisierung
WIRKUNG	Entwicklung des Einzelnen in der Geborgenheit der Gemeinschaft	Wecken des Möglichkeitssinns, Entdeckung der Selbst-Wirk-samkeit und Entwicklung der Gestaltungskompetenz	Individuen und Organisationen entdecken ihren Sinn, entwickeln Visionen und gehen konkrete Schritte zu mehr Lebendigkeit
FINANZIERUNG	Angebote von Mitgliedern für Mitglieder erzeugen nur wenig finanziellen Aufwand, der aus Mitgliedsbeiträgen und Umlagen gedeckt wird	Die entstehenden Kosten werden durch Einnahmen aus Raum 3, durch Spenden, Sponsoring, öffentliche Förderungen und Teilnahmebeiträge gedeckt	Angebote werden von Kunden gezahlt. Die Einnahmen dienen der Finanzierung von Raum 2 und der allgemeinen Vereinsarbeit sowie Gehältern und Honoraren.
VERBREITUNG	Auf die Regionalgruppen weisen wir im Rahmen von Raum 2-Veranstaltungen hin. Neue Regionalgruppen werden meistens mit einem Tag der Ideen in einer Stadt gestartet und bekannt gemacht.	Dieser Bereich wird bisher am stärksten beworben. Wichtigste Kanäle sind die jeweils lokale Presse, Flyer und Plakate, unser Newsletter (ca. 2000 Empfänger), Facebook sowie die Website.	Die meisten Kunden erreichen wir über unsere Raum 2-Veranstaltungen. Zukünftig möchten wir vermehrt durch Beiträge in Fachzeitschriften v.a. auf das Thema »Lebendige Organisation« und unser Angebot aufmerksam machen.

AKTIVITÄTEN 2012/13

RAUM 1 GEMEINSCHAFT



ABBILDUNG 7
Ideen³ München auf der Hütte

REGIONALGRUPPEN

2012/13 kamen einige neue Regionalgruppen hinzu. Aktuell ist Ideen⁵ aktiv in Berlin, Freiburg, Hamburg, München, dem Rheinland, Trier und Witten. In Bremen, Heidelberg und Stuttgart stehen Gründungen bevor.

Bei den lokalen Treffen geht es um authentische Begegnungen und darum, einen Raum zu schaffen, in dem man sich geborgen und frei fühlen und gemeinsam mit anderen Ideen ausprobieren und auf den Weg bringen kann.

Seit Anfang 2012 sind 32 neue aktive Mitglieder hinzugekommen, womit sich die Mitgliederzahl auf 72 erhöht und damit fast verdoppelt hat.

JAHRESZEITENTREFFEN

Viermal jährlich treffen sich die Mitglieder überregional, um die Entwicklung des Gesamtvereins zu betrachten und zu gestalten. 2012 fand das Frühlingstreffen in der Villa Schaaffhausen in Bad Honnef statt, das Sommertreffen auf dem Lehenhof im Deggenhausertal am Bodensee, das Herbsttreffen in Stuhlfelden in Österreich, das Wintertreffen auf dem Bauckhof bei Lüneburg. 2013 fand das Frühlingstreffen in Berlin und das Sommertreffen als Festival in Weyarn bei München statt.

TAGE DER IDEEN

2012 fanden zwei **Tage der Ideen** statt: am 02./03.03. an der Waldorfschule Bonn unter dem Motto »Zukunft regional gestalten« mit ca. 200 Teilnehmenden und vom 13.-15.07. auf Schloss Freudenberg bei Wiesbaden mit dem Thema »Von den Sinnen zum Sinn« mit ca. 75 Teilnehmenden. Dabei stellten lokale und überregionale Initiativen ihre Ideen und Projekte als Inspiration vor, zugleich gab es viel Raum für die Teilnehmenden, eigene Ideen zu entwickeln, zu vernetzen und gemeinsam mit anderen in die Umsetzung zu gehen.

2013 lag der Fokus der Tage der Ideen im Norden: am 12. Oktober fand ein Tag der Ideen im Bahnhof Ottersberg bei Bremen statt, am 26. Oktober in Hamburg. In Ottersberg war das Motto »Treffen, Träumen, Tauschen, Tun« – der Fokus lag auf Schenkökonomie und der Entwicklung eigener Projekte. In Hamburg war das Motto »Hamburg bewegen« – mit dem Fahrrad fuhren die Teilnehmenden mehrere Hamburger Projekte wie PREMIUM und Café Libertad an, sprachen mit den Gründern, tauschten sich über eigene Ideen aus und legten den Grundstein für eine Regionalgruppe von Ideen³.

IDEEN ERFAHREN

Die Jugend-Zukunfts-Radtour Ideen erfahren ist eine »Konferenz auf Rädern« und das größte Projekt von Ideen³. 40 junge Menschen zwischen 16 und 30 Jahren sind zwei Wochen mit dem Rad unterwegs und besuchen Menschen, Projekte und Unternehmen, die Mut machen und zeigen, dass man die Zukunft mitgestalten kann. Beim Weiterradeln kann das Erlebte reflektiert, diskutiert und weiterentwickelt werden. 2012 führte die Tour von Freiburg an den Bodensee, 2013 ging es von dort durch das Allgäu nach München. Stationen waren u.a. die »Stromrebell« der EWS Schönau, die sozial-ökologische GLS Bank, der Naturkost-Händler Rapunzel, der Tauschkreis Wangen-Lingen, der US-amerikanische Sozialarbeiter und Heiler Orland Bishop, die Erfinderin der Notfallpädagogik, das Café Mitte in Basel und viele weitere. Die Touren endeten jeweils im Sommerfest von Ideen³, bei dem die Radler ihre Erlebnisse und Erkenntnisse einem breiteren Publikum vorstellen konnten.



Du nimmst Dir mit anderen zusammen eine Auszeit, um Dir Fragen zu stellen, die im Alltag zu kurz kommen, etwa: Was spricht, wenn alle zuhören? Wo finde ich Erfüllung in meinem beruflichen Leben? Kann ein Unternehmer von Visionen leben? In so einer Frage versunken wird Dir mit einem mal bewusst, wer Du bist und was Du eigentlich willst. Für uns sind das produktive Zufälle, denen wir einen geplanten Raum geben. Darum heißt unser Verein „Räume für Entwicklung“.

Leopold

ABBILDUNG 8
Postkarte zu einem Tag der Ideen



ABBILDUNG 9
Eine Konferenz auf Rädern



SEMINARE

2012 begann das Seminar-Programm von Ideen³. Seitdem wurden folgende Seminare mit jeweils 5 bis 50 Teilnehmenden öffentlich angeboten:

- > Räume gestalten – Regionalgruppen – Witten (16.-18.11.12)
- > True Talk – Gewaltfreie Kommunikation – Berlin (21.-27.09.12)
- > Neue Arbeit – neue Kultur mit Prof. Frithjof Bergmann – Köln (22.-24.11.12)
- > Räume gestalten – Großevents – Solingen (07.-09.12.12)
- > Labyrinth und Lebenswege – Bonn (14.04.13)
- > Erfolgreich scheitern – München (April 13)
- > ZwischenRaum – Zeit für Lebensfragen und Leidenschaften (17.-20.05.13)
- > Weiterbildung Projektmanagement - Stuttgart (28.05.-02.06.13)
- > Natur ist glücklich – München (8./9.07.2013)
- > Werkstatt Beruf(ung)scoaching – Solingen (31.08.2013)



ABBILDUNG 11

Auf der Suche nach sozialen Innovationen in Istanbul

INHALTLICHE BETEILIGUNG

Bei folgenden Veranstaltungen war Ideen³ inhaltlich in Form von Vorträgen oder Workshops rund um sinnvolle Gesellschafts- und Wirtschaftsgestaltung beteiligt:

- > Messe FAIR HANDELN 2012 der Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg, Workshop Nachhaltige Entwicklung
- > ChangemakerXchange 2012/13 von Ashoka, Istanbul – Berlin – Lissabon, Vorstellung »Ideen erfahren«
- > Initiative Forum 2013 – We see, we connect, we create, International Youth Initiative Program, Schweden, Vortrag Social Entrepreneurship
- > Vollversammlung 2013, Evangelische Jugend Hessen und Nassau, Vortrag und drei Workshops
- > Leadership³-Festival Berlin, 2013
- > Vortragsabend nachhaltige Entwicklung, Rotary Club Solingen, 2013
- > Universität Heilbronn, Studiengang: International Business – Intercultural Studies: Change Management, Gastvortrag Personal Change and Change Management in NGOs
- > und jetzt?!-Konferenz 2013, Methoden- und Geschichtenworkshop
- > Wenn Angst die Seele frisst... Das Risiko beruflichen Scheiterns. Fachtagung der Evangelischen Akademie im Rheinland 2013, drei Workshops
- > 6. kollegiAL-Konferenz »Mit sozialem Unternehmertum von der Berufung zum Beruf - Wirtschaften für eine gerechte Zukunft«, 2013, Intensivworkshop »Lebendige Wirtschaft – Nachhaltigkeit und Lebendigkeit«
- > Diverse Seminare der Freunde der Erziehungskunst zum Thema »Wirtschaft sinnvoll gestalten«



ABBILDUNG 12
Teamentwicklung mit Ecolibro

Seit 2012 baut Ideen⁵ Raum 3 auf – und bietet damit professionelle Dienstleistungen für Einzelpersonen und Organisationen an, die sich menschlich, lebendig und kraftvoll entwickeln möchten. Neben der Arbeit selbst ist der Sinn von Raum 3 die Finanzierung der öffentlichen Veranstaltungen im Raum 2 und der gesamten Vereinsentwicklung.

Während sich der Bereich Berufungcoaching noch im Aufbau befindet, konnten im Bereich Organisationsentwicklung bereits eine Reihe von Angeboten erfolgreich durchgeführt werden:

SEMINARE

- > Visionaries in Action (August 2012)
- > Sommerakademie für integrative Medizin (Juli/August 2012)
- > Herbstakademie »Ökonomien des Gemeinsamen«, Alanus Hochschule (September 2012)
- > Engagement-Kolleg der Freunde der Erziehungskunst (Dezember 2012)
- > Einführungsworkshop Erstsemester der Uni Witten/Herdecke (März 2013)
- > Themenwoche Körper-I-CH (April 2013)

> Netzwerk »Rituelle Gewalt« der Stadt Witten (April 2013)

> Youth Future Conference (September 2013)

ZUSAMMEN.WACHSEN // ENTWICKLUNGSBEGLEITUNG FÜR JUNGE TEAMS UND PROJEKTE

- > Youth Future Project
Jugendprojekt des »Alternativen Nobelpreis«)
- > Sommerakademie für integrative Medizin
- > Ecolibro (Beratung für intelligente Kommunikation)
- > nextGEN (Jugendnetzwerk des Global Ecovillage Network)

GESTALTUNG VON ÜBERGÄNGEN // ENTWICKLUNG BEGLEITEN

> Empathic Young Leadership (von der Lern- in die Projektphase)

REVITALISIERUNG // WENN DIE LUFT RAUS IST

> Waldorfschule Bonn (Wiederaufbau der Schulgemeinschaft und Begleitung bei der Gebäudefrage)

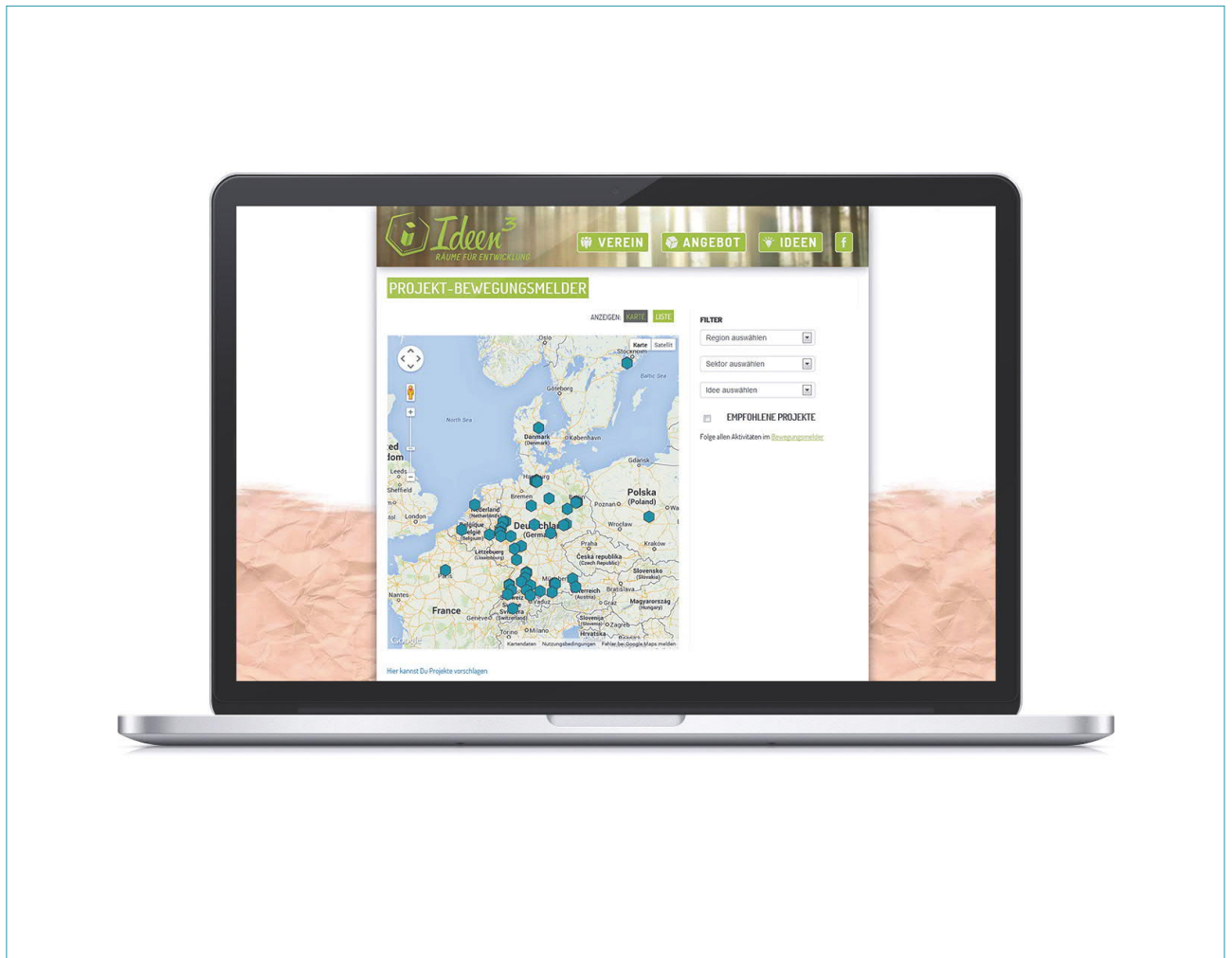


ABBILDUNG 13
 Der Projekt-Bewegungsmelder auf der neuen Website
www.ideenhochdrei.org

NEUE WEBSITE UND BEWEGUNGSMELDER

Ein satzungsgemäßer Zweck von Ideen³ ist die Schaffung von Schnittstellen im Bereich der neuen Medien, die zu gesellschaftlichem Engagement und dem Entwickeln eigener Ideen inspirieren und ermutigen sollen. Mit dem »Bewegungsmelder« auf der neuen Website haben wir 2013 das lang erstrebte Ziel erreicht, eine solche Plattform zu realisieren. Besucher können dort sehen, welche Projekte für eine lebenswerte Zukunft es bereits gibt, gezielt nach Projekten suchen oder eigene vorstellen. Um eigene Projekte besser planen zu können, verfügt die neue Website über ein integriertes Intranet, aus dem heraus Veranstaltungen, Projekte und Informationen organisiert und dann direkt veröffentlicht werden können.

GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNG

EINGESETZTE RESSOURCEN

- > Leistungen Engagement der Mitglieder für die Planung und Vorbereitung von Veranstaltungen
- > Erfahrung aus 16 Großveranstaltungen des Vereins
- > Know-How und spezifische Fähigkeiten der Mitglieder (Architekten, Berater, Coaches, Künstler, Landwirte, Linguisten, Organisationsentwickler, Psychologen, Sozialpädagogen, Trainer, Wirtschaftswissenschaftler und mehr)
- > Methodische Grundlagen wie Art of Hosting, Design Thinking, Genuine Contact™, Theorie U und der Transaktionsanalyse
- > Ein Netzwerk aus engagierten Menschen, Fachkräften, Bildungsträgern und Unternehmen
- > Finanzielle Mittel aus Spenden, Stiftungsgeldern, Sponsoring, Mitgliedsbeiträgen und seit 2012 Einnahmen aus Angeboten an Dritte in Raum 3
- > Gemeinschaft als Grundlage und Raum für alle Beteiligten zum Sein und Sich-Entwickeln

Ideen⁵ bietet Räume für Entwicklung, Dialog und Lebendigkeit in unterschiedlichen Formen und für verschiedene gesellschaftliche Bereiche: Raum 1 für Mitglieder und lokale Gemeinschaften, Raum 2 für die Öffentlichkeit in Form von Konferenzen, Seminaren und Workshops und Raum 3 für Einzelpersonen und Organisationen. Egal ob in Schule, Uni, Kommune, Unternehmen oder Zivilgesellschaft: Ideen⁵ unterstützt Menschen darin, das Leben aktiv menschlich, sinnvoll und lebenswert zu gestalten.

WIRKUNGEN

Die unterschiedlichen Angebote von Ideen⁵ haben unterschiedliche Wirkungen. Was sie vereint ist, dass sie Menschen inspirieren, ihnen Mut machen und sie in Dialog mit anderen bringen:

- > Möglichkeitssinn entwickeln:
 - »Ach, es geht auch anders?!«
- > Selbstwirksamkeit erfahren:
 - »Ich kann ja was bewegen!«
- > Gestaltungskompetenz stärken:
 - »Ah, so geht das!«



ABBILDUNG 14
Arbeit mit
Genuine Contact™

EVALUATION, QUALITÄTSSICHERUNG UND ERGEBNISSICHERUNG

Die Evaluation und Auswertung von Veranstaltungen erfolgt bisher auf individueller Ebene und stark abhängig vom jeweiligen Angebot.

Mit dem Wachstum des Vereins und der Zunahme an Angeboten wird eine systematische Evaluation und eine bewusste Betrachtung des Themas Qualität notwendig. Die Entwicklung eines schriftlichen Feedbacksystems für die Reflektion und Weiterentwicklung von Veranstaltungen ist ein wichtiges Ziel für das kommende Geschäftsjahr.

Die inhaltlichen Ergebnisse der Angebote des Vereins werden vor allem durch Berichte, Artikel und Videos auf der Website sowie in unterschiedlichen sozialen Netzwerken mit der Öffentlichkeit geteilt. Größere Ideen und Erkenntnisse werden in Form von Vorträgen und Workshops weitergegeben.



ABBILDUNG 15
Ideen erfahren im
Kraftwerk unter
dem Rhein

WEITERE PLANUNG UND AUSBLICK



ABBILDUNG 16
Wohin geht die Reise?

ZIELE FÜR DAS KOMMENDE JAHR

> Eigene Potenzialentfaltung und interne Weiterbildung

Die bestehenden Fähigkeiten der Mitglieder sollen noch stärker in die Arbeit des Vereins mit einbezogen sowie Lernerfahrungen verfügbar gemacht und die interne Weiterbildung gezielt ausgebaut werden.

> Differenzierung und Spezialisierung

Verantwortlichkeiten und Wissen, die bisher bei wenigen Mitgliedern gebündelt waren, sollen auf Aufgabengebiete aufgeteilt werden. So soll u.a. eine Spezialisierung ermöglicht werden, die z.B. die Organisation größerer Veranstaltungen erleichtert und die öffentliche Wirkung verstärkt.

> Strukturen mit Leben füllen

Im letzten Jahr ist viel Energie in den Aufbau tragfähiger Strukturen geflossen. Diese sollen jetzt mit Leben gefüllt werden – auch, um noch stärker nach außen wirksam zu sein.

> Entwicklung einer eigenen Theorie und Praxis der »lebendigen Organisation«

Raum 3 / Organisationsentwicklung wird sich intensiv mit der Frage beschäftigen, was eine Organisation lebendig und sinnvoll macht und wie sie auf dem Weg dorthin sinnvoll begleitet werden kann.

> Finanzielle Basis

Die Aktivitäten in Raum 2 sollen durch die Gewinnung neuer Fördermitglieder sowie die Einreichung größerer Anträge bei Stiftungen mittelfristig ökonomisch abgesichert werden. Langfristig sollen die Einnahmen aus Raum 3 die Aktivitäten von Raum 2 finanzieren.

ENTWICKLUNGSPOTENZIALE UND CHANCEN

Eine besondere Chance von Ideen⁵ besteht in der ungewöhnlichen Vielfalt der Mitglieder. Hier begegnen sich Menschen auf einer tiefen Ebene, die im Alltag kaum miteinander in Berührung kommen würden. Daraus erwächst ein großes Potenzial für wirklich neue Ideen, jenseits eingefahrener Denkmuster von in sich geschlossenen Gruppen.

Die konstruktive, dialogorientierte Haltung des Vereins fasziniert immer mehr Menschen, die sich unabhängig von einer Mitgliedschaft an der Gestaltung von Räumen für öffentlichen Dialog und der Entwicklung des Vereins beteiligen.

Mit *Sternstunden* und *Walk'n'Talk* entwickelt Ideen⁵ aktuell zwei neue Formate im Raum 2, die noch mehr Raum und Tiefe für eigene Fragen und Entwicklungsprozesse bieten.

Nachdem im letzten Jahr eine tragfähige Struktur und für viele Vorgänge des Gesamtvereins Prozesse definiert wurden, liegt jetzt ein besonderes Potenzial im bewussten Ausbau der einzelnen Angebote von Ideen⁵ - mit einem neuen Fokus auf den jeweiligen Besonderheiten und Anforderungen dieser Bereiche. Durch die neuen, aktiven Mitglieder besteht die Chance, für diese Angebote eigene, effektive Gruppen zu bilden.

RISIKEN

Risiken bestehen in der im letzten Jahr stark gewachsenen Komplexität von Ideen⁵. Diese zeigt sich in neuen Regionalgruppen, neuen Veranstaltungsformaten, den wirtschaftlichen Angeboten Berufungs-coaching und Organisationsentwicklung sowie Mitgliedern aus neuen Gesellschafts- und Altersgruppen. Diese Entwicklungen bieten eine Menge Potenzial, aber auch die Gefahr, sich zu verlieren, nicht genügend Energie für einzelne Bereiche aufzubringen und mit der Organisation des Gesamtvereins überfordert zu sein.

Diesen Risiken wird durch neue Kommunikationswege, wie das Intranet, sowie durch die Inanspruchnahme externer Beratung und Dienstleistungen in kritischen Bereichen begegnet. Beispielsweise wurde die Buchhaltung ausgelagert, da diese bei einem Verein mit unterschiedlichen steuerlichen Bereichen sehr kompliziert ist und Fehler die Gemeinnützigkeit des Vereins gefährden können.



ABBILDUNG 17
Mit allen Sinnen in die Zukunft beim Tag der Ideen



DIE ORGANISATION IDEEN³

ORGANE VON IDEEN³

Eine Organe von Ideen³ sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand, der Gestaltungskreis, Arbeitskreise, Projekte und Regionalgruppen.

Die **Mitgliederversammlung** ist das höchste Organ des Vereins. Sie wählt und entlastet den Vorstand und trifft langfristige Entscheidungen. In ihr sind alle Mitglieder mit einer Stimme vertreten.

Der **Vorstand** leitet verantwortlich die Vereinsarbeit und besteht aus fünf gleichberechtigten und einzeln zeichnungsberechtigten Mitgliedern. Im Geschäftsjahr 2011/12 waren dies Anne Kliebisch, Felix Girmann, Dan-Felix Müller, Marianne Vogt und Nicole Breisinger, 2012/13 sind es Leopold Kohl, Kathinka Marcks, Dan-Felix Müller, Jaspar Röh und Christina Tradt.

Der **Gestaltungskreis** besteht aus den Mitgliedern des Vorstands sowie denjenigen Mitgliedern, die die übergreifende Vereinsarbeit aktiv mitgestalten möchten. Idealerweise arbeiten alle daran Beteiligten auf Augenhöhe und streben Konsenslösungen an.

Der Gestaltungskreis telefoniert alle zwei Wochen. Themen, die besprochen werden sollen, werden vor der Telefonkonferenz an alle Mitglieder geschickt. Jedes Mitglied kann, auch spontan, an der Telefonkonferenz teilnehmen. Nach der Konferenz gibt es ein Protokoll, das an alle Mitglieder verschickt wird. Alle Mitglieder erhalten also alle zwei Wochen ein Dokument, in dem aktuelle Entscheidungsprozesse dargestellt werden. Zu Beginn der Konferenz wird über alle aktuell laufenden Projekte des Vereins berichtet, diese Übersicht kommt zentral in die Informationsmail, die an alle Mitglieder geschickt wird.

Arbeitskreise/Kompetenzzentren bearbeiten dauerhaft Themen- und Aufgabenbereiche des Vereins. Jeder Arbeitskreis hat einen Ansprechpartner, der die Übersicht über dessen Aktivitäten behält und als Ansprechpartner für Vorstand, Mitglieder und Externe fungiert. Existierende oder geplante Arbeitskreise sind: »Räume für Entwicklung (Forschung und Entwicklung, Weiterbildung)«, »Öffentlichkeitsarbeit«, »Finanzen«, »Rechtliches«, »Kommunikation und Technik«.

Projekte sind zeitlich begrenzt, z.B. kann ein Projekt die Gestaltung der neuen Website sein, aber auch ein Tag der Ideen, eine Radtour etc. Für jedes Projekt soll es einen Ansprechpartner aus dem Vorstand oder einen vom Vorstand ernannten Ansprechpartner geben, der die Projektmitglieder z.B. über Abrechnungsdetails etc. informiert.

ENTSCHEIDUNGSVERANTWORTUNG

RAUM 1

Jedes Mitglied kann Veranstaltungen im Rahmen seiner Regionalgruppe selbst initiieren.

RAUM 2

Pro Projekt (z.B. Tag der Ideen) soll ein Vorstand bzw. eine vom Vorstand beauftragte Person die Begleitung/Schirmherrschaft übernehmen.

RAUM 3

Grundsatzentscheidungen, z.B. in welcher Branche Organisationsentwicklungen angeboten werden, müssen vom Gesamtvorstand beschlossen werden.

STAND DER ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Ideen³ befindet sich im Übergang von der Pionierphase in die Differenzierungsphase. Bisher war prinzipiell jeder für alles verantwortlich und es gab wenige definierte Strukturen und Prozesse. So konnte viel erprobt und Lernerfahrungen gesammelt werden. Im letzten Jahr wurde viel Arbeit in den strukturellen Aufbau gesteckt. Die Idee der drei Räume entstand im Frühjahr 2012, mittlerweile ist sie weitreichend umgesetzt. Im nächsten Jahr wird es darum gehen, diese Strukturen noch mehr zu beleben, aber auch Strukturen und Abläufe so zu standardisieren, dass wieder mehr inhaltliche Arbeit geleistet und Kreativität für die Gestaltung von neuem eingesetzt werden kann.

**MITGLIEDER, DIE 2012/13 AKTIV PROJEKTE
MITGESTALTET HABEN**

VORNAME	NAME	ORT
Alexander	Koschke	Ideen ³ München
Andreas	Oeckert	Ideen erfahren
Anne	Kliebisch	Tag der Ideen & Raum 3 OE
Bram	Hoogendoorn	Ideen erfahren
Christina	Tradt	Vorstand
Britta	May	Website
Cornelius	Nohl	Ideen ³ München
Dan-Felix	Müller	Vorstand
Dominik	Kieser	Raum 3 OE
Dominik	Sennes	Sommerfestival
Eva	Spilker	Ideen ³ Trier
Felix	Girmann	Finanzen, Raum 3 OE
Günter	Pohl	Ideen ³ Rheinland
Helmut	Wolman	Ideen ³ München & Seminare
Isabel	Hausmann	Ideen erfahren
Janina	Voelker	Newsletter
Jaspar	Röh	Vorstand
Jonas	Gebauer	Ideen ³ München & Seminare
Julia	Fußhoeller	Seminare
Kathinka	Marcks	Vorstand
Leopold	Kohl	Vorstand
Lorenz	Ottlinger	Ideen ³ Freiburg & Ideen erfahren
Marcel	Bernard	Begleitung
Marianne	Vogt	Tag der Ideen
Melanie	Koschke	Ideen ³ München
Natalie	Kho	Seminare
Nicole	Breisinger	Begleitung
Patricia	Neuhaus	Finanzen
Raphael	Lavoie-Brand	Seminare
Sabrina	Stein	Tag der Ideen
Sara	Milde	Seminare
Sarah Katharina	Deutschmann	Tag der Ideen
Simon	Lucas	Design
Simone	Wenzel	Seminare
Stefan	Bidner	Seminare
Teresa	Heilmann	Seminare
Theresa	Hirn	Ideen ³ Rheinland & Berufungcoaching
Theresa	Debus	Ideen erfahren
Dr. Thomas	Altmann	Raum 3 OE
Tirza	Storch	Begleitung
Valentin	Sagvosdkin	Seminare
Vanessa	Wiechmann	Ideen ³ Hamburg & Tag der Ideen



PARTNERSCHAFTEN, KOOPERATIONEN UND NETZWERKE

Initiativen, die unter dem Dach von Ideen⁵ arbeiten und eigene Seminare anbieten sind die Ideenwerkstatt – Bildungsagenten sowie das anansi-Forum. Die Bildungsagenten bieten an Schulen Workshops rund um das Thema »globales Lernen« an, das anansi-Forum arbeitet mit dem Thema »seelische Gesundheit in der Arbeitswelt«.

Netzwerke und Organisationen, mit denen wir uns verbunden fühlen und gerne kooperieren sind u.a. Bike for peace and new energies, die Bundeswerkstatt, Leading Changemakers, Medizin und Menschlichkeit, next-GEN, das Netzwerk Plurale Ökonomik, das Netzwerk Wachstumswende, NANK (Neue Arbeit – neue Kultur), die Transition Town Initiative, weltweiterdenken, wir und jetzt und das Youth Future Project.

ABBILDUNG 19

Wintertreffen 2012/13 auf den Bauckhöfen bei Lüneburg



ABBILDUNG 20

Nach einem intensiven Tag ...

PROFIL DER ORGANISATION

NAME	Ideen ⁵ // Räume für Entwicklung (offiziell: Ideen hoch drei e.V.)	
ORT	Sitz	Alfter bei Bonn
	Regionalgruppen	Berlin, Freiburg, Hamburg, München, Rheinland, Trier, Witten
RECHTSFORM	Eingetragener Verein (Ideen hoch drei e.V.)	
KONTAKTDATEN	Görreshof 180, 53547 Alfter Tel. 0178-7911120 info@ideenhochdrei.org www.ideenhochdrei.org	
GRÜNDUNG	Gründung	01.04.2009 in Alfter
	Gründungsmitglieder	Clair Bötschi, Hendrik Hartmann, Dan-Felix Müller, Andreas Ockert, Hieronymus Rentsch, Julia Quentel, Angela Wyss
RECHTLICHE VERTRETUNG	Der Vorstand besteht aus fünf einzeln vertretungsberechtigten Vorständen, die jeweils für ein Jahr gewählt werden. Der Vorstand 2013/14 besteht aus Leopold Kohl, Kathinka Marcks, Dan-Felix Müller, Jaspar Röh und Christina Tradt	
MITGLIEDER	75 aktive Mitglieder im deutschen Bundesgebiet (Sept. 2013)	
LINK ZUR SATZUNG (URL)	http://www.ideenhochdrei.org/de/verein/kennenlernen/satzung/	
REGISTEREINTRAG	Eingetragen beim Amtsgericht Bonn, VR 9037	
GEMEINNÜTZIGKEIT	Ideen hoch drei e.V. ist vom Finanzamt St. Augustin für die Förderung folgender Zwecke als gemeinnützig anerkannt: <ul style="list-style-type: none">• Allgemeine Förderung des demokratischen Staatswesens• Förderung des bürgerschaftlichen Engagements Die Satzungszwecke entsprechen §52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 24 und 25 AO. Der letzte Freistellungsbescheid stammt vom 13.10.2011.	
BERATUNG	Buchhaltung	WEP Rheinische Treuhand, Bad Honnef (seit 2013)
	Rechtliche Beratung	Barkhoff & Partner GbR, Bochum (seit 2013)

FINANZEN

FÖRDERUNG

Bisher haben uns folgende Organisationen und Programme mit min. 500 € unterstützt:



DAMUS-DONATA e.V.



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Vom 01.01.-31.12.2012

erstellt von der WEP Rheinische Treuhand

A.	EUR
IDEELLER BEREICH	
I. Nicht steuerbare Einnahmen	
1. Mitgliedsbeiträge	1.546,50
2. Zuschüsse	8.000,00
3. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	6.200,00
	15.746,50
II. Nicht anzusetzende Ausgaben	
Übrige Ausgaben	18.579,66-
Gewinn/Verlust ideeller Bereich	2.833,16-
B.	
ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN	EUR
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)	
1. Steuerneutrale Einnahmen	
Spenden	9.184,08
Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten	9.184,08
C.	
VERMÖGENSVERWALTUNG POSTEN	EUR
I. Ausgaben/Werbungskosten	
Sonstige Ausgaben	145.239-
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung	145,23-
D.	
SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE POSTEN	EUR
I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1	
Einnahmen aus Umsatzerlösen	1.000,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.000,00
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe 1	1.000,00
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe	1.000,00
D.	
VEREINSERGEBNIS	7.205,69
1. Ergebnisvorträge aus dem Vorjahr	14.093,51
2. Einstellungen in die gebundenen Ergebnisrücklagen	13.000,00
F.	
VEREINSERGEBNIS	8.299,20

LAGEBERICHT

Durch die Auslagerung der Buchhaltung an die WEP Rheinische Treuhand wird der Verein seit Anfang 2012 stark entlastet und hat außerdem bessere Möglichkeiten für die Finanzplanung.

Ein großes Projekt 2013 war die Umsetzung des neuen Designs für den *Verein mit neuem Logo, neuer Website mit Bewegungsmelder und einem integriertem Intranet für die Projektplanung*. Die Realisierung wurde von der Sinnwerkstatt, einer nachhaltigen Full-Service-Agentur aus Berlin, übernommen und für 13721,00 € erfolgreich umgesetzt.

Durch die stark gestiegene Zahl der Mitglieder haben sich die Mitgliedsbeiträge mehr als verdoppelt, und auch die Einnahmen aus Aufträgen mit Raum 3 – Organisationsentwicklung sind 2013 stark angewachsen. Ein großer Teil dieser Gelder fließt direkt in die ideelle Vereinsarbeit.

Durch ein Stipendium von PEP, dem »Programm Engagement mit Perspektive«, konnte Dan-Felix Müller von September 2012 bis September 2013 Vollzeit für Ideen³ arbeiten. Viele Projekte und Vorhaben ließen sich nur so ermöglichen. Damit auch weiterhin Menschen mit voller Energie für den Verein arbeiten können, werden wir im kommenden Jahr größere Stiftungsanträge stellen – und freuen uns über neue Fördermitglieder!

Auf unserer Website www.ideenhochdrei.org können Sie uns jederzeit besuchen, sich inspirieren lassen und uns unterstützen. Über Ihr Feedback zu unserer Arbeit und diesem Wirkungsbericht freuen wir uns sehr!

IMPRESSUM

Ideen hoch drei e.V.
Görreshof 180
53347 Alfter

info@ideenhochdrei.org
www.ideenhochdrei.org

Spendenkonto

Ideen hoch drei e.V.
Kontonr: 4031075900
BLZ: 43060967
IBAN: DE05430609674031075900
BIC: GENODEM1GLS
GLS Bank Bochum

Der Verein ist gemeinnützig und von politischen Partnern, Unternehmen und religiösen Gemeinschaften unabhängig.

Design

TEMPUS CORPORATE, Caspar Wüdrich

TEMPUS  CORPORATE

EIN UNTERNEHMEN DES ZEIT VERLAGS

Druck

Online gedruckt bei:

 viaprinto